

1814. Ende Decbrs. u. Anfang Jan. Übergang der verbündeten Heere über den Rhein, von Basel bis in Holland. Concentrisches Vorbringen auf den Straßen nach Paris. Sieg bei Brienne oder La Rothiere unter Blücher 1 Febr. Zu schnelles Vorbringen und Vereinzlung der Schlesiſchen Armee; nachtheilige Gefechte vom 10. bis 14. Febr., in den Marne-Gegenden, und der großen Armee am 17. u. 18. an der Seine. Rückbewegung; Tropes von den Franzosen wieder besetzt. Aber die Schlesiſche Armee zeigt sich im Rücken, und die große dringt nach dem Gefecht bei Bar sur Aube am 26. Febr. wieder vor.

Die deutsche Nation scheint gereizt für die Wiedergeburt ihres ganzen Zustandes, für Volkerepresentation, für die Einheit aller Stämme in Eintracht und Liebe, so wie in der äußeren Gehaltung, für die Ablegung fremder Sitten und Moden und die Einkehr in sich selbst, für die Aufhebung der stehenden Heere durch gymnastisch-triegerische Erziehung und für Nationalseite. Die nächste und entferntere Zukunft wird über den Gehalt dieser Hoffnungen richten.

Vergeblicher Friedenscongreß zu Chatillon.

Schlacht bei Laon am 9. u. 10. März unter Blücher. Napoleon, hier zurückgewiesen, im Gefühl seiner verzwiefelten Lage, macht irre Bewegungen, preßt an der großen Armee bei Bar sur Aube am 20 u. 21. März vorbei, nach Lothringen zu, um den Aufstand der Einwohner im Rücken der Feinde zu benutzen. Die Verbündeten aber dringen gegen Paris an, schlagen am 25. bei Fere Champenoise die Marschälle Marmont und Mortier, vernichten die Division Pactod, sangen vor Paris an und schlagen die Marschälle wieder am 30. März.

Napoleon, um Neujahr 1814. — „In drei Monaten habe ich einen ehrenvollen Frieden erkämpft oder ich will zu Grunde gehen.“ — Am Tage, da die Frist abgelaufen, am 31. März:

Einzug der Verbündeten in Paris. (Weltbegebenheit.)

Beurdeaur 12. und Lyon 21. März besetzt.

Absetzungsdecret Napol. durch den Senat, am 2 April, (an demselben Tage, da er sich mit einer Oestreichischen Prinzessin vermählt hatte, um seine neue Dynastie auf eine uralte zu gründen.) Die Marschälle, die er groß gemacht, verlassen ihn; er unterschreibt am 11. April selbst seine Entlassungs-Urkunde, und reiset am 20. nach der Insel Elba ab, die er als Souverän besitzet, und wo er mit seiner Familie einen Jahresgehalt von 6 Mill. Franken genießen soll.

Neue Constitution Frank., vom 2. bis 6. April. fertig, zu Gunsten des Senats.

Provisorische Regierung unter dem Grafen v. Artois.

Allgemeiner Waffenstillstand 23. April.

Ludwig XVIII., des XVI. Bruder, nach 20 jähriger Abwesenheit aus Frankreich, zieht am 2 May in Paris ein. Die Bourbons hergestellt.

Umgearbeitete Constitution Frankreichs.

Friede der verbündeten Mächte mit Frankreich 30 May. Petr. behält seine Gränzen von 1792, tritt also große Ländergebiete ab, erhält jedoch kleine Vergrößerungen nach Sa. vegen, Deutschland und den Niederlanden zu, und einen Theil seiner Colonieen zurück.

Wegen der Bestimmung Polens, Belgiens, Sachsens, besonders aber der innern deutschen Angelegenheiten, ist Aler Erwartung und Hoffnung auf den Wiener Congreß gerichtet.